



PRESSESPiegel

BELLA FURIA

Shira Patchornik · CHAARTS Chamber Artists

Solo Musica SM 553 · Veröffentlichung 13.02.2026

Zusammenfassung der Rezensionen

Das Debüt-Soloalbum der israelischen Sopranistin Shira Patchornik mit den CHAARTS Chamber Artists unter David Castro-Balbi versammelt sieben selten gehörte Arien aus Opera buffa und Drama giocoso des 18. Jahrhunderts – Werke von Piccini, Haydn, Mozart, Salieri und Paisiello – und schließt mit Mozarts Divertimento KV 251, dem sogenannten „Nannerl-Septett“. Das Programmkonzept stellt Damen und Dienerinnen einander gegenüber und zeichnet das ganze Spektrum weiblicher Affekte zwischen Wut, Trotz, Verletzlichkeit und Selbstbehauptung.

Die internationale Fachpresse reagierte überwiegend sehr positiv. Klassik-begeistert, Online Merker, Pizzicato und Der Opernfreund würdigen die Veröffentlichung als ausdrucksstarkes, originelles und musikalisch hochstehendes Album. Hervorgehoben werden Patchorniks technische Souveränität, ihr farbenreiches Timbre, die dramaturgische Wahrhaftigkeit ihrer Charakterzeichnung sowie das spielfreudige, klanglich reizvolle Zusammenspiel mit den CHAARTS. Online Merker sprach gar von einem „grandiosen Soloalbum-Debüt“ und feierte: „A Diva is born“. Klassik Heute und Opera Lounge äußerten sich differenzierter – sie loben Stimme und Interpretation, kritisieren aber Booklet-Mängel bzw. wünschen sich für die adligen Damen mehr lyrische Größe. Auch das Live-Programm wurde gefeiert: Die Oberbaselbieter Zeitung berichtete vom Konzert in Liestal über eine Sängerin, die ihre Figuren „gestisch und mimisch glaubwürdig“ verkörpert und das Publikum „begeisterte“.

Highlights – Zitate für die Verwendung

Klassik begeistert (Peter Sommeregger, 12. März 2026)

„Hier musizieren eine Solistin und ein Ensemble auf hohem Niveau und nehmen den Hörer mit auf eine interessante Reise durch das barocke Repertoire.“ — Klassik begeistert

„Patchorniks sehr hell timbrierter, lyrischer Sopran ist für dieses Repertoire bestens geeignet. Sicher phrasierte Koloraturen, ein differenzierter Ansatz, der den verschiedenen Meistern gerecht wird, zeichnen ihre Interpretationen aus.“ — Klassik begeistert

Online Merker (Dr. Ingobert Waltenberger, 17. März 2026)

„A Diva is born: Grandioses Soloalbum-Debüt!“ — Online Merker

„Shira Patchornik hat die seltene Gabe, mit ihrem instrumental geführten, intonationsklaren Sopran mit rein stimmlichen Mitteln pralle Opernporträts zu gestalten.“ — Online Merker

„Der attraktiv timbrierte Sopran hat Biss, stupende Agilität und kann selbst die verrücktesten Verzerrungen noch mit dramaturgischer Wahrheit servieren.“ — Online Merker

„Die vollkommene Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit, mit der sie Text, Ausdruck und Musik verbindet, sind weitere Atouts des bezaubernden Albums.“ — Online Merker

Pizzicato (Remy Franck, 16. Februar 2026)

„Es ist ein attraktives, wirklich bezauberndes Programm.“ — Pizzicato

„Shira Patchornik setzt ihre wendige, kokette Stimme exzellent ein, sie ist in virtuos wie in lyrischen Arien eine gute Interpretin, mit einer guten Kombination aus Lyrismus, perlenden Koloraturen, Kraft und Sanftheit.“ — Pizzicato

„Sie wird einfühlsam unterstützt von den CHAARTS Chamber Artists unter David Castro-Balbi, die anschließend noch mit einer sehr lebhaften, instrumental wie auch expressiv beeindruckenden Interpretation von Mozarts Divertimento KV 251, dem sogenannten Nannerl-Septett, beeindrucken.“ — Pizzicato

Der Opernfreund (Frank Piontek, 17. März 2026)

„Mit der Bella Furia hat Shira Patchornik zusammen mit den Musikern ein bellissima album vorgelegt.“ — Der Opernfreund

“Sie kann das alles: Das Wütende und das Empfindsame, Koloraturen und Legatoses, das Schöne und das betont Hässliche.” – Der Opernfreund

“Das Schweizer CHAARTS-Ensemble gibt Mozarts Divertimento KV 251, das Nannerl-Septett, hinzu: munter und karnevalessk, rhetorisch differenziert und unterhaltsam, so wie das ganze Album.” – Der Opernfreund

Klassik Heute (Ekkehard Pluta, 13. Februar 2026)

“Shira Patchornik ... besitzt die Beweglichkeit und Keckheit für die Dienerinnen, verfügt aber auch über den weiten Atem und die Wärme für die Kantilenen der edlen Damen. Ihre Stärke liegt im temperamentvollen Vortrag, der auf der Bühne seine Wirkung nicht verfehlen dürfte.” – Klassik Heute

“Sie wird hier geschmeidig sekundiert vom Kammer-Ensemble CHAARTS, das in einer originellen und klanglich reizvollen Kombination agiert. ... In beschwingtem Tempo und mit leichtfüßigem Spielwitz setzen die Musiker den Humor [des Nannerl-Septetts] um.” – Klassik Heute

Oberbaselbieter Zeitung (Konzertbericht Liestal, 15. Januar 2026)

“Die Koloratursopranistin Shira Patchornik begeisterte mit ihrer lyrischen, glänzenden und beweglichen Stimme das Publikum. Sie verkörperte jede der Frauenfiguren gestisch und mimisch glaubwürdig.” – Oberbaselbieter Zeitung

“Höhepunkt war Piccinnis Arie ‚Furie di donna irata‘, ein hitziges Statement der beleidigten Marchesa aus ‚La buona figliuola‘.” – Oberbaselbieter Zeitung

Opera Lounge (Ingrid Wanja)

“Shira Patchornik besitzt einen ideal auf kratzbürstige Kammerkätzchen zugeschnittenen Sopran mit leichtgängiger Höhe.” – Opera Lounge

“Kapriziös, frisch und keck gibt sich die Lisetta aus Haydns ‚La vera costanza‘ und kann ihrem Anliegen auch einigen Nachdruck verleihen.” – Opera Lounge

Kurzzitate für Banner, Anzeigen, Social Media

- „A Diva is born: Grandioses Soloalbum-Debüt!“ – Online Merker
- „Ein bellissima album.“ – Der Opernfreund
- „Ein attraktives, wirklich bezauberndes Programm.“ – Pizzicato
- „Eine interessante Reise durch das barocke Repertoire – auf hohem Niveau.“ – Klassik begeistert
- „Stupende Agilität, dramaturgische Wahrheit, vollkommene Natürlichkeit.“ – Online Merker
- „Begeisterte das Publikum – gestisch und mimisch glaubwürdig.“ – Oberbaselbieter Zeitung

Radiobeiträge

Radio SRF, Klassik.ch – [Donna irata – Shira Patchornik und die CHAARTS Chamber Artists](#)

BRF1 – [Klassikzeit](#)

Quellen

Klassik begeistert – Peter Sommeregger, 12.03.2026

Klassik Heute – Ekkehard Pluta, 13.02.2026

Pizzicato – Remy Franck, 16.02.2026 (zusätzlich Interview vom 16.02.2026)

Online Merker – Dr. Ingobert Waltenberger, 17.03.2026

Der Opernfreund – Frank Piontek, 17./21.03.2026

Opera Lounge – Ingrid Wanja

Oberbaselbieter Zeitung (ObZ) – Konzert in Liestal, Ausgabe vom 15.01.2026